

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Freunde der Schweizer Keramik = Bulletin de la Société des Amis de la Céramique Suisse

Herausgeber: Freunde der Schweizer Keramik

Band: - (1946-1948)

Heft: 3

Rubrik: Fragekasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Zimmermann Ernst: Meissner Porzellan, Hiersemann 1926
Doenges Willy: Meissner Porzellan, Marquardt-Berlin 1905
Schmidt Robert: Das Porzellan als Kunstwerk und Kulturspiegel,
Brinckmann, München 1925
Schnorr v. Carolsfeld: Porzellane der europäischen Fabriken des
18. Jh., Schmidt-Berlin 1912
Sponsel Jean-Louis: Kabinettstücke der Meissner Porzellanmanu-
faktur von Kändler, Seemann, Leipzig 1900
Scherer Chr.: Das Fürstenberger Porzellan, Reimer-Berlin 1905
Hofmann Friedrich: Geschichte der Porzellanmanufaktur Nymphen-
burg, 3 Bde, Hiersemann 1921
Hofmann Fr. H.: Das Porzellan des Bayerischen National-
Museums, München 1908
v. Falcke Otto: Deutsche Porzellanfiguren, Jahresgabe des
Deutschen Vereins für Kunstwissenschaften
1918-1919
Auktionskataloge: Sammlung Lanna, 2. Bd., Lepke 1912
Sammlung Karl Mayer, Wiener Porzellan, Glück-
selig 1928, Wien
Sammlung Baron v. Born, Lepke, Berlin, 1929

Sämtliche Bücher und Kataloge sind bei Herrn Dr. Ducret einzu-
sehen und können dann in London direkt bestellt werden. Einzel-
ne Werke sind heute ganz grosse Seltenheiten.

VIII. Fragekasten

Frau K.M. in Winterthur möchte Keramiksammlerin werden und fragt uns an, wie sie mit beschränkten Mitteln eine kleine aber doch gute Sammlung anlegen könnte.

Antwort: Zurzeit wäre das Sammeln und Studium von Schweizer Keramik aus der 1. Hälfte des 19. Jh. noch lohnenswert. Viele ungeklärte Fragen regen zu dieser speziellen Sammeltätigkeit an. Wir haben der Dame vorgeschlagen, einmal alle bedruckten Empiregeschirre aus Fayence und Steingut durchzusehen; immer wieder begegnet man "klassischen" Formen, die mit Schooren, Scheller, Bayon etc. gemarkt sind. Es wäre eine verdienstvolle und heute noch für viele finanziell tragbare Aufgabe, diese Art Keramik zu beachten. Dann sind die bunten "Buckelrandteller" mit oder ohne Jahreszahl, mit oder ohne Maler- oder Formen-

zeichen aus Matzendorf, Schooren oder der Westschweiz heute noch in grosser Anzahl bei den Antiquaren und auch bei den Trödlern zu anständigen Preisen zu erhalten. Wenig wissen wir auch über unsere schweizerische Keramikproduktion nach den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts, die viele buntglasierte Gefässe in blau, braun, grün, rot, weiss und gelb lieferte. Auch hier entdeckt man öfters schöne materialgerechte Formen, die des Sammelns wert sind.

IX. Schweizerische Keramikliteratur

Wir werden den Mitgliedern nächstens das von Herrn Staehelin bearbeitete Schweizerische Keramikverzeichnis zustellen. Es ist von andern Mitgliedern ergänzt und vom Landesmuseum durchgesehen worden, sodass es einen gewissen Anspruch auf Vollständigkeit haben darf.

X. Nächste Veranstaltungen

In der Kunsthalle Basel werden ab Januar 1947 die Kunstwerke der Museen von Strassburg ausgestellt; den "Freunden der Schweizer Keramik" bleibt eine Vitrine reserviert zwecks Ausstellung von Fayencen und Porzellanen von Strassburg und Niderwiller aus unserem Sammlungsbesitz. Diejenigen Mitglieder, die solche schöne Stücke besitzen und bereit sind, dieselben auszustellen, sind gebeten, dies dem Präsidenten mitzuteilen.

Anlässlich dieser bedeutenden Ausstellung wird die nächste Vereinsversammlung im Januar in Basel stattfinden, an der dann Herr Direktor Haug aus Strassburg ein Referat aus seinem Spezialgebiet der elsässischen Keramik halten wird.